



Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe



Jugendwerkstatt Hönow e.V. * Dorfstr. 26a * 15366 Hoppegarten

Sachbericht 2015 Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Vorwort

Mit dem Ausklingen des Jahres 2015 möchten wir einen Rückblick über die Ereignisse der Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit der Jugendwerkstatt Hönow e.V. geben.

Im Bereich des offenen Jugendclub-Betriebes haben wir intensiven, nachhaltigen Kontakt zu einer Gruppe von Kindern im Alter von 12 Jahren, welche wir nunmehr bereits seit drei Jahren begleiten. Viele Angebote der Jugendwerkstatt sind für diese Gruppe ein fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung geworden.

Wir stehen im Dialog zu den Kindern und Jugendlichen, teilweise auch zu deren Eltern, und haben immerwährend die Möglichkeit die unmittelbaren Erfahrungen der Klienten in ihrer Lebenswelt aufzugreifen und zum Ausgangspunkt unserer Arbeit zu machen. Angebote und Projekte wurden auf dieser Grundlage von den Besuchern des Jugendclubs mitbestimmt.

Das Mädchenprojekt MiA erlangte in diesem Jahr mit einer festen Gruppe von Mädchen zwischen 9 und 12 Jahren eine stabile Größe. Im ersten Halbjahr konnten wir 13 Anmeldungen von Mädchen verbuchen und im zweiten Halbjahr 2015 gestalten 11 Mädchen aus Hönow wöchentlich die vielseitigen Angeboten des MiA Projektes aktiv und mit Freude.

Die Angebote Kochwerkstatt und Fußballtraining sind bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und werden gerne und viel genutzt. Das Fußballtraining findet einmal wöchentlich statt, ist für die Teilnehmer kostenlos, ungezwungen und fernab von Maßgaben des Vereinssports. Der Standortwechsel von der Turnhalle der Lenné Schule zur Sporthalle der Gebrüder – Grimm – Grundschule tat den Teilnehmerzahlen keinen Abbruch, so dass durchschnittlich 12 bis 15 Kinder aus der Gemeinde die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung nutzten.

Das gemeinsame Kochen am Freitag ist ein netter Anlass, um in gemütlicher Runde zu essen und sich auszutauschen. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Zubereitung von gesunden und nahrhaften Mahlzeiten selbsttätig zu erlernen. Hierbei variiert die Teilnehmerzahl und liegt im Durchschnitt bei 6 bis 10 Teilnehmern.

Im September konnten wir ein neues Projekt starten, welches mit Partizipation der teilnehmenden Kinder geplant und konzipiert wurde von der Namensgebung, bis hin zu den Rahmenbedingungen, sowie inhaltliche Vorstellungen. Der „Mach-Mit(t)woch“ bietet ein wöchentlich wechselndes Angebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Baumhausbau, Klettern, Pizza backen und Schwimmen standen im ersten Halbjahr

auf dem Programm. Bisher sind 10 Kinder aus der Gemeinde angemeldet, wobei die Nachfrage steigend ist.

Die aufsuchende Arbeit auf den Spielplätzen der Siedlungserweiterung in Hönow hat sich als eine feste Institution etabliert, mit der wir Kontakte zu der jüngeren Zielgruppe im Vor- und Grundschulalter und deren Eltern aufbauen und festigen, wobei wir aus organisatorischen Gründen nur noch einmal wöchentlich auf dem Spielplatz in der Schulstraße präsent sind.

Unsere Gruppenangebote für Schulklassen werden sehr nachgefragt und von März bis in den Oktober hinein hoch frequentiert genutzt. Hierbei hat sich eine Vernetzung von erlebnispädagogischen Aktionen wie Schlauchboot fahren, Bogen schießen, Niedrigseil-Parcours, Töpferarbeiten und Kooperationsspiele mit Elementen der Klassenmediation und des sozialen Kompetenztrainings als sinnvoll und erfolgreich erwiesen.

Auch das Töpfern in der Keramikwerkstatt ist für viele Kinder und deren Eltern ein gern genutztes Angebot zur kreativen, gemeinsamen Gestaltung.

Wir haben in diesem Jahr acht Jugendliche und Heranwachsende bei der Verrichtung ihres sozialen Hilfsdienstes in unserer Einrichtung betreut sowie 4 Praktikanten begleitet.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben war und ist es, die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, zu unterstützen und zu vertreten. Ziel ist es daher, gemeinsam mit den betreffenden Kindern, Jugendlichen und Familien eine förderliche Umwelt zu gestalten, in der sich ein Jeder aktiv in die Gesellschaft einbringen und akzeptiert fühlen kann.

Seit vielen Jahren schon können wir dabei auf ein stabiles Netzwerk an Kooperationspartnern zurückgreifen. Wichtige Partner für uns sind u.a. die Peter-Joseph-Lenné Oberschule in Dahwitz-Hoppegarten, der Hort „Schatztruhe“, die Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hönow, die Jugendfeuerwehr Hönow sowie zahlreiche weitere Organisationen und Bürger der Gemeinde.

Rückblick 2015

Januar

Nach der Weihnachtspause der Jugendwerkstatt Hönow e.V. starteten die regelmäßigen Projekte MiA, Kochwerkstatt und Fußballtraining und der Jugendclubbetrieb wurde wieder aufgenommen. Des Weiteren wurde die Konfliktlotsenausbildung in der Gebrüder-Grimm-Grundschule nach insgesamt 15 Ausbildungsterminen abgeschlossen. Hierbei konnten wir 12 motivierte, frisch ausgebildete Streitschlichter mit feierlicher Zertifikatsübergabe in ihr Amt übergeben. Außerdem konnten wir eine vierte Klasse der Gebrüder – Grimm - Grundschule in drei Terminen mediativ und erlebnispädagogisch dabei unterstützen klasseninterne soziale Schwierigkeiten zu bearbeiten. Teamintern gingen wir im Januar in die detaillierte Planung für das uns bevorstehende Jahr bezüglich Programmgestaltung der Projekte und Ferienfahrten.

Februar

Das Jahr 2015 hat die Jugendwerkstatt Hönow e.V. unter dem Motto Winterspaß für die ganze Familie gestartet. Vom 01.02. bis 07.02.2015 sind wir für eine Woche zur Ski- und Snowboardreise ins tschechische Riesengebirge gefahren. Gemeinsam mit

20 Teilnehmern verschiedener Altersklassen haben wir schöne Tage auf der Skipiste erlebt und uns am Nachmittag und Abend bei Tischtennis, Schach und Gesellschaftsspielen vergnügt. Für die Daheimgebliebenen Ferienkinder haben wir einen Kletterausflug nach Berlin organisiert und am 05.02. mit „Pizza and Games“ ein Ferienangebot für die Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft im Hotel Hoppegarten organisiert. Dank des herrlichen Wetters an diesem Tag konnten wir unser Außengelände nutzen und sind durch Fußballspielen und Bogenschießen sofort in einen lockeren und aufgeschlossenen Kontakt gekommen. Auch das Fußballturnier am 28.2. in der Lenné Schule war in Kooperation mit dem Blau Weiß Waldesruh und der Lenné Schule Hoppegarten eine gelungene Veranstaltung, welche Begegnung und Kontakt mit den neuen Bewohnern der Gemeinde Hoppegarten ermöglichte. Wir konnten auch einen Teamtage für die Kollegen einer Kita aus der Gemeinde Hoppegarten gestalten. Hierbei haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich im Rahmen einer Weiterbildung besser kennenzulernen, eine andere Sicht aufeinander zu bekommen, die teaminterne Kooperation auf spielerische Weise zu verbessern und einfach einen schönen Tag miteinander zu verbringen. Zudem haben wir seit Februar Unterstützung durch einen neuen Kollegen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit bekommen.

März

Die ersten warmen Frühlingstage nutzten wir dafür unser Gelände wieder zu beräumen, zu säubern sowie unsere Holzspielgeräte in Stand zu setzen, um das Gelände wieder zugänglich für erste Gruppenaktionen zu machen. Zum Frühlingsanfang konnten wir wieder regelmäßig jeden Dienstag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr den Spielplatz in der Schulstraße zur mobilen aufsuchenden Jugendarbeit anfahren. Unsere Spielangebote wurden sofort wieder interessiert und neugierig angenommen. Besonders förderlich gestaltete sich die aufsuchende Arbeit, um Kontakte zu der jüngeren Zielgruppe im Vor- und Grundschulalter und deren Eltern aufzubauen und das gemeinsame Spiel zwischen Eltern und Kindern anzuregen. Zusätzlich zu unserem breiten Angebot an Gruppenarbeiten, konnten wir das vom Jugendamt MOL geförderte Projekt „Soziales Kompetenztraining“ für unter 14 jährige weiterhin anbieten. Der Trainingskurs richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche Sozialverhalten, Impulskontrolle und Selbstwertgefühl nachhaltig reflektieren und stärken wollen.

April

In den Osterferien veranstalteten wir ein Osterfeuer und luden Kinder und Jugendliche der Gemeinde ein, um mit uns gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen, Spiele zu spielen, Bogen schießen auszuprobieren und sich beim Torwand schießen zu erproben. Darunter waren auch 23 Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft im Hotel Hoppegarten. Auch veranstalteten wir in der Turnhalle der Lenné Schule in den Osterferien eine Sportolympiade, welche von ca. 25 Kindern verschiedener Nationalitäten begeistert besucht wurde.

Am 30.04. hat die Jugendwerkstatt Hönow e.V. zu dem traditionellen Walpurgisfeuer in unseren großen, sonnigen Garten mit Blick auf den Hönower Haussee geladen. Kinder konnten sich schminken lassen, Basteleien anfertigen, sich auf der Hüpfburg austoben, Pony reiten und eigenen Knüppelteig rösten. In den Abendstunden konnten die Besucher bei Lagerfeuer und dem leidenschaftlichen Folklore der Band „Podka“, trotz Regen und Sturm, klönen und feiern.

Als weiteres Highlight wurde die Ausstellung „4.Hönower lange Nacht der Kunst“ frei unter dem Motto „LandArt“ präsentiert. Künstler aus der Umgebung konnten hier ihre Werke mit und vor allem in der Natur präsentieren.

Mai

Das Frühlingsfest der Gebrüder-Grimm-Grundschule konnten wir mit unserem Spielmobil und einem breiten Angebot an Outdoor Spielgeräten sowie unserer Hüpfburg zur Freude der Kinder bereichern. An mehreren Terminen haben sich die zuständige Sachbearbeiterin, die Fachbereichsleitung Bildung, Jugend und Sport und alle Sozialarbeiter der Gemeinde zu einer Gemeindesafari auf allen Spielplätzen im Sozialraum Hoppegarten aufgemacht. Ziel dieser Aktion war es die Plätze, auf denen Kinder und Jugendliche sich in ihrer Freizeit aufhalten nach deren Vorstellungen und Bedürfnissen und mithilfe ihrer tatkräftigen Mitwirkung zu gestalten. Hierbei wurden die Kinder und Jugendlichen von Anfang an in den Prozess der Sozialraumgestaltung einbezogen und konnten Wünsche äußern, was ihnen auf ihren Plätzen fehlt beziehungsweise Fotos von Veränderungswünschen festhalten. Finanzielle Grundlage für dieses langfristige Partizipationsprojekt war ein Jugendfond der Gemeinde.

Juni

Zur pädagogischen Gestaltung des Programms sind wir zum Kinderfest der Lenné Schule mit Hüpfburg und unserer Spielekiste vor Ort präsent gewesen. Mit dem Haus der Generationen u.a. in Kooperation konnten wir am 01.06. ein Kinderfest für die geflüchteten Kinder aus der Gemeinde gestalten, bei dem die Kinder von Mini – Kino über Button herstellen bis hin zu Torwand schießen ein vielseitiges Programm wahrnehmen konnten.

Aus der Gebrüder-Grimm-Grundschule waren insgesamt zehn Klassen vom 15.06. bis 19.06. in der Jugendwerkstatt Hönow. Die Projektwoche zum Thema Indianer wurde vielseitig und bunt ausgestaltet. Die Kinder konnten sich in der Kunst des Bogenschießens erproben, Indianerrätsel lösen, auf dem Haussee paddeln und eigene Indianerstirnbänder mit Kartoffeldruck gestalten. Mit den 2. bis 4. Klassen wurde der Steinbackofen und das Lagerfeuer angezündet, um Indianerbrot dann im Ofen und über dem Feuer zu rösten. Die 5. und 6 Klassen waren im Wald und haben in Kleingruppen Indianertipis gebaut, welche großen Einfallsreichtum und Improvisationstalent erkennen ließen. Am 24.06. wurde die Gemeindesafari in der Jugendwerkstatt mit allen Beteiligten ausgewertet, wobei die Prioritäten der Kinder auf bunte Bänke, frisch gestrichene Spielgeräte und eine Netzschaukel auf den Spielplätzen am Birkenplatz und in Hönow in der Schulstraße festgelegt wurden.

Juli

Das Konzept der Gruppenangebote, bei denen man Bewegung, Erlebnis und Kreativität anhand verschiedener Module miteinander kombinieren kann, findet nach wie vor großen Anklang. Die warmen Tage vor den Sommerferien wurden von vielen Klassen, Hort- und Kitagruppen in und um der Gemeinde Hoppegarten genutzt, um im Garten der Jugendwerkstatt ein buntes Programm zur Gestaltung eines Projekt- oder Wandertages und zahlreicher Abschlussfeiern wahrzunehmen. Hierbei konnte das weitläufige Gelände der Jugendwerkstatt mit angrenzendem Haussee wunderbar

zum Schlauchboot fahren, Bogenschießen, Lagerfeuer machen, Torwand schießen, gruppendynamischen Spielen oder Schatzsuchen genutzt werden.

Vermehrten Bedarf und große Nachfrage von Schulen konnten wir gerade im Bereich Förderung des Klassenzusammenhalts und Stärkung der sozialen Kompetenzen feststellen. Hier fanden Wildnispädagogik, Erlebnispädagogik und Klassenmediation eine sinnvolle methodische Vernetzung, um das Klassenklima konstruktiv zu prägen. Auch zu Einmietungen für Feierlichkeiten und Kindergeburtstage wurde die Jugendwerkstatt in den Sommermonaten gerne und viel genutzt.

Vom 25.07. bis 01.08. sind 14 Kinder und Jugendliche zu unserer traditionellen Ostseeradtour mit sportlichem Ehrgeiz angetreten, um 300 km und insgesamt circa 1800 Höhenmeter in 5 Tagen mit dem Fahrrad zu bewältigen. Bis auf sehr wenige Ausnahmen blieb die Sonne der Fahrradtour fern. Die 14 Teilnehmer und 3 Betreuer der Jugendwerkstatt Hönow ließen starken Wind, Regen, Unwetterwarnungen, und gefühlte durchschnittliche 10° über sich ergehen und hatten nur ein Ziel vor Augen: Usedom. Trotz des immer noch schlechten Wetters haben sich die Teilnehmer ihre gute Laune nicht verderben lassen und verbrachten nach fünf Tagen auf dem Rad noch zwei schöne Tage an der Ostsee. Alle Jugendlichen waren eingebunden in Zeltaufbau, Feuerholzsuche und Essensvorbereitungen, welches wir über dem Lagerfeuer zubereiteten.

Für die radsportbegeisterten Daheimgebliebenen, veranstalteten wir im kleinen Rahmen am 22.07. eine Radtour an den Bötze.

August

Eine Gruppe von sechs motivierten Jugendlichen aus Hönow starteten vom 02.08. bis 12.08. 2016 gemeinsam mit der Jugendwerkstatt Hönow e.V. zu einer Reise von ganz besonderer Weise: Sie haben sich vorgenommen den höchsten Berg, den Hårteigen, der Hardangervidda in Norwegen zu besteigen. Schwer beladen schlugen sie sich durch die Unwegsamkeiten der wohl größten Hochebene Skandinaviens. Zeltend, kochend, weiter wandernd kamen sie ihrem Ziel stetig näher. Am dritten Tag des Marsches durch morastiges Gebiet, über Schneefelder, steile Berge und durch eiskalte Flüsse standen sie ca. 25 Meter unterhalb des Gipfels und genossen die grandiose Aussicht über die schier endlose Winterlandschaft. Waschen in klaren Bergseen, Müsli mit Milchpulver zum Frühstück und dehydrierte Trekkingnahrung hielten sie bei Kräften. Dass war wohl für die Teilnehmenden ein gigantisches Abenteuer, an das alle noch lange zurück denken werden.

Für die jüngeren Kinder haben wir auch in diesem Jahr wieder das Indianercamp (15.08. bis 22.08.) am Zootzensee (nördlich von Rheinsberg) angeboten. Die von der Jugendwerkstatt Hönow e.V. und der Schulsozialarbeit der Lenné Oberschule Hoppegarten gemeinsam veranstaltete Reise hatte für die 15 kleinen Indianer jede Menge an Abwechslung zu bieten. Auf dem Programm standen Schnitzen, Indianerschmuck basteln, eine Sportolympiade, eine Wolfsführung im Tierpark, Kajak fahren, Kochen überm Lagerfeuer, Baden gehen, Eis essen und viele weitere Aktivitäten. Die Kinder waren begeistert mit einer Gruppe Gleichaltriger und Gleichgesinnter eine Woche bei Sonnenschein in und mit der Natur zu sein. Das Sommerferienangebot für die Kinder daheim in Hönow hielt Schlauchboot fahren auf dem Hönow Haussee mit anschließender Milchshake -Erfrischung sowie Waldgeländespiele für die Hortkinder des Kinderhortes Schatztruhe bereit.

September

Pünktlich zu Schulbeginn starteten wir mit unseren gewohnten Öffnungszeiten und regelmäßigen Angeboten. Das Mädchenprojekt ging mit konstanter stabiler Teilnehmerzahl und sogar einigen Neuanmeldungen in die zweite Runde des Jahres und bot ein vielfältiges Programm mit vielen kreativen Angeboten wie Marmorieren oder Herbstgestecke basteln, aber auch erlebnisorientierten Ausflügen zum Kletterwald.

Auch das Fußballtraining fand im zweiten Halbjahr und mit verändertem Trainingsort eine stabile Teilnehmerzahl von je 8 bis 15 Kindern, welche sich wöchentlich zusammenfinden, um sich in der Gebrüder – Grimm – Grundschule sportlich zu betätigen.

Die Kochwerkstatt wird nach wie vor mit großer Leidenschaft zur Essenzubereitung und Verzehr von einer Gruppe 12-jähriger Jungen aktiv gestaltet.

Des Weiteren hat für 11 interessierte Kinder der 5.Klassen der Gebrüder-Grimm-Grundschule die Konfliktlotsenausbildung im nunmehr vierten Durchlauf begonnen. Der Kurs findet einmal wöchentlich in der Schule nach dem Unterricht statt und soll den Schülern die Grundlagen der lösungsorientierten, gewaltfreien Schlichtungsgespräche vermitteln.

Die spätsommerlichen Tage wurden nochmals von einigen Klassen für erlebnispädagogische Gruppenangebote genutzt, hierbei nutzten gerade die Klassenlehrer von 5. Und 7. Klassen die Gelegenheit für erlebnisorientierte Kennenlertage.

Für das Hönower Bauerfest am 18. und 19.09. konnten wir unser uriges Gelände öffnen, um zahlreichen Besuchern ein buntes Treiben bestaunen zu lassen. Die Gäste konnten am Lagerfeuer bei Speis und Trank in Gemütlichkeit verweilen, schmieden, eine Zirkusaufführung bestaunen und leckeres Brot aus unserem Holzbackofen genießen. Außerdem fanden zu gegebenem Anlass ein Basteln von herbstlichen Stirnbändern vor und mit der Kita Rappel Zappel statt sowie ein Laternenumzug von der Siedlung in Hönow zu unserem Gelände. Das Dorf- und Schützenfest wurde in Kooperation von verschiedenen Vereinen organisiert und durchgeführt.

Die Umsetzung des Partizipationsprojektes auf den beiden Spielplätzen der Gemeinde fand an zwei Herbstwochenenden statt, wobei unter Mithilfe von Kindern, Eltern, Sozialarbeitern und Fachkräften der Gemeinde engagiert der Spielplatz gestrichen wurde, Holzbänke aufgestellt und bunt angemalt wurden.

Oktober

Das im September gestartete Projekt „Mach-Mit(t)woch“ hatte einen sehr gelungenen Start und ist für 10 angemeldete Kinder von 8 bis 13 Jahren ein interessantes Nachmittagsangebot zur vielfältigen Freizeitgestaltung. Auf dem Programmplan, den die Kinder selbst mit ausgearbeitet haben standen im Herbst u.a. Baumhausbau, Klettern, Pizza backen, Schwimmen, Basteln und Werkeln.

Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. bot bewegungsreiche Herbstferientage in einem der schönsten Naturparks Deutschlands an. In der ersten Ferienwoche machten sich 6 Kinder und Jugendliche aus Hoppegarten und Umgebung sowie zwei Mitarbeiter der Jugendwerkstatt Hönow e.V. auf den Weg in die Sächsische Schweiz, um wandernd das malerische Elbsandsteingebirge zu erkunden. Untergebracht in der Ochelbaude bei Bad Schandau ging es jeden Tag auf abwechslungsreichen und interessanten Wanderwegen quer durch das herbstlich leuchtende Gebirge nahe der tschechischen Grenze. An Kletterfelsen sowie einem Kletterturm konnten sich die

Teilnehmer im Alter zwischen 11 – 14 Jahren im Überwinden der Höhe ausprobieren, was für alle eine sehr spannende Erfahrung war. Zwischendrin gab es einen Ausflug in das Spaßbad in Pirna, eine willkommene Ablenkung nach straffen Wandertagen.

November

In Vorbereitungen auf das traditionelle Adventsfest haben wir im November viele Arbeiten auf dem Gelände und in unseren Scheunen vorgenommen, sowie organisatorisch an der Ausgestaltung dieses Festes gewirkt. Am ersten Adventssonntag, dem 29.11.2015 fand das traditionelle Hönower Adventsfest in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr statt. Mit einem musikalischen Gottesdienst in der Dorfkirche wurde das Fest eröffnet. Auf die kleinen Gäste wartete Madame Knöpfchen mit ihrer Märchenstunde, Ponyreiten und diverse Bastelmöglichkeiten. Die Eltern konnten es sich bei Glühwein, Schwein am Spieß oder selbstgemachter Steinofenpizza gut gehen lassen. Besonders unterstützt bei der Vorbereitung und Durchführung des Adventsfestes wurden wir in diesem Jahr von einigen Kindern und Jugendlichen, welche regelmäßig den Jugendclub besuchen.

Dezember

Den Dezember haben wir für die Auswertung der diesjährigen Veranstaltungen, Projekte und Ferienfahrten genutzt sowie die Inhalte für das kommende Jahr besprochen. Es fanden die Weihnachtsfeiern der einzelnen Projekte statt, bei denen wir mit den Kindern und Jugendlichen das Jahr 2015 ausklingen lassen konnten. Auch für die Flüchtlingskinder aus der Gemeinschaftsunterkunft in Hoppegarten haben wir in Kooperation mit der AG Willkommenskultur eine schöne Weihnachtsfeier durchgeführt. Wir konnten auch wieder eine vierte Klasse der Gebrüder – Grimm- Grundschule dabei begleiten mittels Klassenmediation soziale Problemlagen zu entschärfen und bearbeiten. Vom 21.12.2015 bis 02.01.2016 hatte die Jugendwerkstatt Hönow e.V. geschlossen.

Zusammenfassung

Insgesamt haben wir im Jahr 2015 2588 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten erreichen können, im Bereich der aufsuchenden mobilen Arbeit zusätzlich 209 Kinder und Jugendliche. Die Anzahl der Besucher ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben. Grundsätzlich sind die Besucherzahlen des offenen Clubbereiches in den letzten Jahren eher rückläufig, wobei die Projekte stabile Teilnehmerzahlen vermelden können. Wie es sich bereits in 2014 abzeichnete sind die unter 12Jährigen am häufigsten vertreten. Die Anzahl der Jungen im Alter von 12-17 Jahren hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen, im Bereich der jungen Erwachsenen (18-27 Jahre) hat die Anzahl der Besucher abgenommen. Hierbei zeichnet sich ab, dass die Generation der über 18 jährigen, die uns viele Jahre besucht und begleitet hat, jetzt endgültig aus dem Jugendclubalter herausgewachsen ist und selbstständige Wege eingeschlagen hat und die nachwachsende Generation der mittlerweile über 12 jährigen Jungen schon in den Startlöchern steht. Auch schlussfolgern wir aus diesen Erfahrungen, dass die jüngere Zielgruppe der unter 12 Jährigen sehr offen und ambitioniert ist, unsere projektbezogenen, zeitlich eingegrenzten Angebote wie MiA, Mach-Mit(t)woch und das Fußballtraining zu nutzen. Dementsprechend konnten wir bedarfsgerecht auf diese Entwicklungen reagieren und mit dem Start unseres neuen Projektes „Mach-Mit(t)woch bereits in den ersten Wochen eine Vielzahl von Kindern begeistern.

Das Projekt „MiA“ ist nach wie vor eine stabile Größe in unserer Angebotspalette. Eine leichte Fluktuation konnte durch neue interessierte Mädchen ausgeglichen werden.

Auch die Projekte Keramikwerkstatt, Fußballtraining, mobile aufsuchende Jugendarbeit sehen wir als wertvollen Beitrag an, um den Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern) der Gemeinde Hoppegarten sinnvolle Freizeitangebote zu ermöglichen, welche sowohl Lernpotenzial bieten, als auch Spaß und Freude bereiten. Hierbei sehen wir unser Anliegen Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Hoppegarten adäquat und nachhaltig zu begleiten, ihre Interessen ernst zu nehmen und unsere Arbeit auf ihre Belange und Bedürfnisse abzustimmen, als verwirklicht an. Auch die Schaffung von Freizeitangeboten für die geflüchteten Kindern und Jugendlichen beziehungsweise die Integration in schon bestehende Angebote konnten wir in Kooperation mit anderen Trägern realisieren. Hierbei streben wir eine längerfristige Integration der minderjährigen Geflüchteten in die Angebote der Jugend- und Gemeinwesenarbeit der Jugendwerkstatt Hönow an.

Insgesamt konnten wir mit unseren Bildungs- und Erlebnisreisen in diesem Jahr 61 Kinder- und Jugendliche aus Hoppegarten und dem Landkreis Märkisch-Oderland erreichen und blicken somit erneut auf ein erfolgreiches Gelingen zurück.

Auch die Kooperation mit den Schulen der Gemeinde sehen wir als großen Erfolg an. Wir empfinden unseren Beitrag bestehend aus sozialen Kompetenztrainings, erlebnispädagogischer Gruppenarbeit, Konfliktlotsenausbildungen und allgemeinen Angeboten der Jugend- und Gemeinwesenarbeit als Bereicherung für ein konstruktives und wertschätzendes Schulklima.

Ausblick 2016

Unser Anspruch besteht vor allem darin, den Kreis der Kinder und Jugendlichen, welche unsere Angebote regelmäßig wahrnehmen und sich in dem Jugendclub aufhalten im nächsten Jahr um die nachwachsende Generation zu erweitern. Hierbei haben sich angebotsspezifische Projekte, die wiederkehrend und zeitbegrenzt stattfinden als bedarfsgerecht und erfolgreich erwiesen. Unsere Erfahrungen spiegeln wider, dass die Zielgruppe der unter 12 jährigen besonders interessiert und ambitioniert ist die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen. Dementsprechend gilt es schon bestehende Projekte wie die Kochwerkstatt, Fußball, die Mädchenarbeit und den Mach-Mit(t)woch zu konsolidieren und so zu gestalten, dass immerwährend die Möglichkeit besteht die Projekte für neue Interessenten zu öffnen. Geplant ist durch die Erweiterung unseres Gartengrundstückes die Bepflanzung und Gestaltung desselben.

Da wir bezüglich der Ferienfahrten in den vergangenen Jahren hohe Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen und erfolgreiche Durchführungen zu vermelden haben, möchten wir das vielseitige Angebot der Ferienfreizeiten in diesem Jahr aufrechterhalten. Die Jugendwerkstatt bietet 2016 daher wieder verschiedene erlebnispädagogische, bewegungsorientierte Ferienreisen an, u.a. ein Indianercamp am Zootensee, sowie unsere Ostseeradtour nach Usedom, das Paddeln auf der polnischen Werra und die Herbstwanderung in die Sächsische Schweiz. Bereits jetzt erreichen uns erste Anfragen für erlebnispädagogische Klassen- und Gruppenangebote in den Frühjahrs- und Sommermonaten, welche uns veranlassen auch im Jahr 2016 dieses Angebot weiterhin zu bewahren. Speziell die Förderung von Sozialkompetenz, Kooperationsfähigkeit und ein wertschätzendes Miteinander sehen wir als Schwerpunkt an, um in Hinblick auf die inklusive Beschulung wegbereitend zu wirken.

Aufgrund der Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Hoppegarten möchten wir gerne einen Beitrag leisten, um die neuen Bürger der Gemeinde willkommen zu heißen und ihnen die Teilhabe an der Gemeinde zu ermöglichen. Initiativen und konkrete Handlungsschritte werden mit allen Sozialarbeitern der Gemeinde besprochen und koordiniert. Ziel hierbei ist es eine langfristige Angebotsstruktur für die minderjährigen Geflüchteten mit integrativem Charakter zu installieren und die Vernetzung der agierenden Akteure nachhaltiger zu gestalten. Auch bei dem in Hoppegarten geplanten Brandenburger Tag wollen wir im kommenden Jahr gestalterisch mitwirken.

Wir blicken daher auf ein sehr ereignisreiches, intensives und vielseitiges Jahr 2015 zurück und freuen uns auf die zahlreichen Projekte und Möglichkeiten, die uns im Jahr 2016 erwarten werden.

Impressionen 2015



Internationales Fußballspielen Februar 2015



Töpfern in der Keramikwerkstatt



Schlauchboot fahren auf dem Hönower Haussee Sommer 2015



Internationales Pizza essen Ostern 2015



Ostseeradtour Juli 2015



Indianercamp August 2015



Norwegenwandern August 2015



MiA – Mädchen in Aktion September 2015



Gemeinsam musizieren im Jugendclub Winter 2015



Winterskireise Februar 2015



Walpurgisfeuer 2015